



SKOGA



Bianca Ott



SKOGA

Fotografien für Mariastein: „Als wär`s ein Wunder“

Die Aufgabe ein Wunder mittels dem Medium Fotografie abzubilden war eine anspruchsvolle, die Frage die sich hierbei stellte: «Wie lassen sich fotografisch Zeichen und Wunder darstellen?».

Ich habe mich in den vergangenen Monaten immer wieder mit diesem Thema beschäftigt, so gibt es unzähliges, was für mich an ein Wunder grenzt. Vieles ist immateriell, man kann vieles davon nicht anfassen, aber jeder kennt diese Begriffe, so wie *Glück*. Wann ist man glücklich, was braucht man dazu? Bei mir persönlich sind es oft Kleinigkeiten, die mir ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Wenn ich im Wald einen seltenen Vogel zu Gesicht bekomme, die ersten Blumen im Frühling, das saftige Grün der jungen, zarten Blätter, die ersten Maiglöckchen oder Vergissmeinnicht. Der Geruch eines Sommergewitters, wenn man wieder in Flüssen und Seen schwimmen kann, die Farben des Herbstes, wenn das bunte Laub unter den Füßen raschelt oder der erste Schnee im Winter, wenn alles unter einer weissen Decke liegt und es herrlich still ist. Doch auch ein gutes Essen welches die Geschmacksknospen in Verzückung versetzt, sportliche Bestleistungen, ein gutes Gespräch oder das Lächeln einer fremden Person macht mich glücklich. *Freundschaft*, der Moment wenn man einen Menschen findet, der seelenverwandt scheint, mit dem man alles teilt, der Abgründe aber auch Lichtblicke im Leben von einem kennt. Gemeinsame Abenteuer und Erlebnisse die verbinden, Geschichten an die man sich immer wieder gern zurückerinnert. Doch manchmal braucht

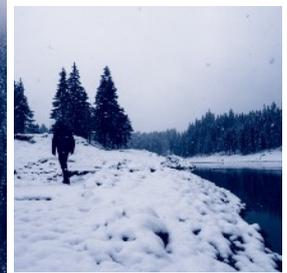
es gar nicht viele Worte, man versteht sich auch ohne zu reden, weiss was das Gegenüber denkt und fühlt. *Liebe*, kaum eine Emotion ist so mannigfaltig. Nirgends sonst liegen Lust und Frust, Leidenschaft und Schmerz so nahe beieinander. Sie lässt uns hoffen, bangen und leiden, dank ihr wird unmögliches möglich gemacht, Grenzen überwunden und wenn beide Seiten dasselbe fühlen, findet man die pure Erfüllung, man wird eins mit jemand anderem ohne sich selbst zu verlieren, denn nur wenn sie bedingungslos ist und man um seinetwillen geliebt wird, ist sie uneigennützig. Wenn man das Glück hat, einen Menschen zu finden, der einen so akzeptiert wie man ist, dann kann man sich wahrlich glücklich schätzen.

SKOGA I, II & III

Glück, Freundschaft, Liebe, grosse Worte für die es eigentlich nur metaphorische Bilder gibt, weil sie für jeden anders sein können. Für mich waren die treffendsten Sujets Naturbilder aus den Bergen, die ich extra für die Ausstellung erstellt habe. Mit Motiven, die manchmal erkennbar, ein ander mal abstrakter oder diffuser sind, wie die Worte die ich zu beschreiben versuchte. Ich wählte ein rundes Format, weil es in der Natur kaum (ausser in der Kristallographie) rechte Winkel gibt und als Symbol für den Kreis des Lebens wenn man so will. Der Titel der drei gezeigten Fotografien ist Germanisch und bedeutet «Wald».

ANGABEN ZUR ARBEIT

Fotografien auf 12mm starke Balsa-Sperrholzplatten BANOVA (weiss hinterlegt), Durchmesser 100 cm, 2018, je CHF 1250 oder zusammen CHF 3500



Bianca Ott

Kunst

www.biancaott.com

Fotografie

www.biancaott-photoart.com

Die Fotografien auf dieser Seite sind entstanden am
Caumasee in Flims am 31. April 2018